

15.02.2019



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, an dieser Stelle informieren Bürgermeister und die Fachbereichsleiter Sie über wichtige oder interessante Vorgänge in unserer Gemeinde.

- **Ziel ist weiterhin die Ortsumgehung Much – Sperrung der Hauptstraße für Fahrzeuge über 7,5 to bleibt nach erfolgreichem Test als Übergangslösung bestehen**



Vergangenen Donnerstag berichtete der Leiter des Straßenverkehrsamtes Siegburg, Herr Pütz, im Planungs- und Verkehrsausschusses über die Ergebnisse der einjährigen Erprobungsphase der Sperrung der Hauptstraße Much für den Schwerlastverkehr. „Durchschnittlich 900 Fahrzeuge pro Tag fahren über die K 46 durch die Ortschaften Gibbinghausen und Gerlinghausen. Der Anteil des Schwerlastverkehr beträgt lediglich 7 % (63 LKWs, Busse oder Traktoren pro Tag). Im Vergleich zu anderen Kreisstraßen ist das ein sehr geringer Wert. Objektiv gesehen, sind die Zahlen unkritisch. Die empfohlenen Umleitungen sind auf zwei überörtliche Straßen verteilt. Zum einen über die Wahnbachtalstraße (L 189) und zum anderen über die K 46. Während der Testphase habe es im Hinblick auf die zusätzlichen LKW-Verkehr kein verstärktes Unfallaufkommen auf den Umleitungsstrecken gegeben. In Absprache mit der Kreispolizeibehörde, dem Landesbetrieb Straßen NRW und der Gemeinde Much, sei das Straßenverkehrsamt daher zum Ergebnis gekommen, die Sperrung der Hauptstraße für den Schwerlastverkehr dauerhaft zu sperren, um die Ortsdurchfahrt Much zu entlasten.“

Diese Einschätzung wurde von Bürgermeister Norbert Büscher bestätigt. „Ziel ist und bleibe natürlich die Umsetzung der Umgehungsstraße. Hierzu wird es in den nächsten Wochen weitere Gespräche mit dem Landesbetrieb Straßen NRW sowie der Landes- und Bundespolitik geben. Vorübergehend ist allerdings eine vorübergehende Maßnahme erforderlich, um die Sicherheit und den Verkehrsfluss in der Ortsdurchfahrt Much sicherzustellen.“

Zahlreiche Bürger aus den Ortschaften Gibbinghausen, Gerlinghausen und Eckhausen waren gekommen, um sich zu informieren und ihre Bedenken gegen die Umleitung über die K 46 zu artikulieren. So wurde u.a. gewünscht, die Umleitung

ausschließlich über die Wahnbachtalstraße zu führen und die Vorwegweiser für die empfohlene Umleitung über die K 46 zu entfernen. Trotz der Umleitungsempfehlung durch das Wahnbachtal für LKWs aus Richtung A 4, Abfahrt Drabenderhöhe, würden zahlreiche Fahrzeuge die K 46 in Richtung Gewerbegebiet Bövingen fahren.

Straßenverkehrsamt und Gemeinde Much haben in der Sitzung zugesagt, Gespräche mit dem Unternehmen im Gewerbegebiet Bövingen zu führen, mit dem Ziel, dass die LKWs die Autobahnabfahrt in Overath nutzen und so unmittelbar über Fischermühle das Gewerbegebiet an- und abfahren. Bezüglich der Entfernung der Vorwegweiser über die K 46 aus Richtung Marialinden wird es noch Abstimmungsgespräche zwischen den Behörden geben.

Über das abschließende Ergebnis werden wir sie informieren.

- **Molch, Frosch und Co. suchen Freunde**

Amphibienfreunde aufgepasst!

Seit über 12 Jahren werden nun schon die Leiteinrichtungen für Molch, Kröte und Frosch von ehrenamtlichen Tierschützerinnen und Tierschützern betreut.

Ein tolles Team setzt sich seit Jahren für die Mucher Tierwelt ein und rettet während der Wanderzeit von März bis Mai täglich Leben.

Gerne würde unser Team noch weitere Tierfreunde in den Reihen begrüßen, daher werden noch Helfende gesucht, die einen oder mehrere Straßenabschnitte betreuen.

Der Dank, der einen aus den glücklichen Tieraugen anlächelt, ist dabei garantiert.

Wer Lust hat, Frosch, Molch und Co. zu helfen und sicher über die Straße zu bringen, möge sich bitte melden unter der Tel.: 02245-6865 Josef Freiburg oder per e-mail an: josef.freiburg@much.de

- **Die Mucher Tafel**

Vergangenen Donnerstag habe ich die Mucher Tafel besucht und zwar das Vorbereitungsteam im Sportheim Niederwahn.



Norbert Büscher (rechts) mit dem Versorgungsteam der Tafel

Jeden Dienstag und Donnerstag trifft sich das Team dort um gespendete Lebensmittel zu prüfen und zu sortieren. Unterteilt nach Haltbarkeitsdatum warten dort die länger haltbaren Artikel auf die Abgabe. Donnerstags werden die Frischwaren wie Brot, Salat, Kartoffel, Gemüse usw. für die Abgabe vorbereitet. Anschließend werden die Waren zur ev. Kirche gefahren wo ein weiteres Team wartet, diese Lebensmittel zu verteilen. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Mucher Tafel leisten eine wertvolle Arbeit zugunsten der Menschen in Much, die auf solche Hilfen angewiesen sind. Herzlichen Dank hierfür. Wenn Sie Waren spenden möchten, so können Sie diese jeden Donnerstag zwischen 8.30 und 11.30 Uhr zum Sportheim in Niederwahn bringen. Machen Sie sich selbst ein Bild von dieser Arbeit, vielleicht finden Sie ja Spaß daran und helfen auch mit.

„Gemeinsam Zukunft Much gestalten“

Norbert Büscher, Bürgermeister

CDU MUCH - zuverlässig und kompetent